

Relativ glimpflich durch die Krisen

Die Nürnberger Nabag Anlage- und Beteiligungs-AG investiert ihr Vermögen in deutsche, börsennotierte Aktien. Die Strategie des neuen Vorstands Burkhard Götz, die wir in unserem HV-Bericht in NJ 7/11 ausführlich erläuterten, ist auf unterbewertete Einzelaktien und interessante Zertifikate ausgerichtet. Bei einem Eigenkapital per 31.12.2010 von € 535 000 errechnete sich ein innerer Wert von € 0.92 je Aktie (einschließlich stiller Reserven). Die Valora-Kurse lagen mit € 0.63 G / 0.87 B deutlich tiefer.

Pläne für Kapitalerhöhung und Listing im Freiverkehr vermutlich vom Tisch

Die erfreuliche Entwicklung mit einer Out-performance gegenüber den großen Indizes veranlasste den Vorstand, mittelfristig eine Kapitalerhöhung und das Listing im Freiverkehr als sinnvoll zu bezeichnen. Immerhin machten die hohen Kosten von jährlich € 20 000 damals ca. 4 % des Vermögens aus. Da eine nennenswerte Reduzierung dieser Kosten nicht möglich erscheint, erachtet es der Vorstand als notwendig, das verwaltete Vermögen auszuweiten. Da jedoch der verstärkte Einsatz von Fremdkapital von den Aktionären nicht gewünscht wird, bleibt nur der Weg über eine Kapitalerhöhung, zu deren Durchführung jedoch das Grundkapital in Höhe von € 0.5 Mio., eingeteilt in 0.5 Mio. Aktien, wieder vollständig hergestellt sein muss. Als Zielmarke nannte der Vorstand einen inneren Wert von € 1.20. Schon damals, vor den seit August 2011 immer wieder eintretenden Kursverlusten, wurde der Weg bis dahin als noch lang bezeichnet. Inzwischen sind die Börsen weltweit durch die bekannten Krisen verunsichert und es ist schwierig, außerhalb von schnellen Trades Gewinne zu erzielen.

Einblick in das aktuelle Portfolio

Per 30.11.2011 informierte der Vorstand Aktionäre und Interessenten über die derzeitige Situation bei der Nabag. Auf der Basis aktueller Kurse errechnete sich ein Eigenkapital von € 439 000, aus dem sich ein Wert von € 0.74 je Aktie ableitete. Angesichts der Turbulenzen in den Märkten scheint die Nabag bisher recht glimpflich durch die Krise gekommen zu sein.

Die Positionen im Portfolio mit einem Wert von mehr als € 10 000 umfassten zum Stichtag:

- Schaltbau AG, 1300 Stück, gekauft zu € 38.10, Kurs € 70.50;
- Isra Vision AG, 3500 Stück, gekauft zu € 13.74, Kurs € 15.95;

- Commerzbank AG, Bonuszertifikat von BNP, 30 400 Stück, gekauft zu € 1.64, Kurs € 1.68;
- Deutsche Bank AG, Bonuszertifikat von Commerzbank, 1850 Stück, gekauft zu € 26.86, Kurs € 28.72;
- Deutsche Telekom AG, Bonuszertifikat der Deutschen Bank, 3600 Stück, gekauft zu € 13.80, Kurs € 14.22;
- Deutsche Telekom AG, Bonuszertifikat der Société Generale, 2700 Stück, gekauft zu € 18.22, Kurs € 15.09;
- Munich Re AG, Bonuszertifikat von Sal. Oppenheim, 3700 Stück, gekauft zu € 134.86, Kurs € 127.10.

Handel bei Valora. Kurse am 16.12.2011: € 0.54 G (1500 St.) / € 0.77 B (4500 St.). Letzter gehandelter Kurs am 29.09.2011 € 0.87 (80 St.).

Klaus Hellwig